

Checkliste

Die Ausbildung zur/zum Medizinischen Technologin/Technologen für Laboratoriumsanalytik

Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

- Mindestalter: Vollendung des 17. Lebensjahres
- gesundheitliche Eignung als MT-L
- Mittlerer Bildungsabschluss/Erw. Sek. I, Abitur oder Fachabitur mit guten Grundlagen in naturwissenschaftlichen Fächern

Die Bewerbung - was muss erfüllt werden?

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- aktuelles Lichtbild
- Zeugnis
- Nachweis über evtl. absolvierte Praktika
- beglaubigte Kopie des Personalausweises
- ärztliches Gesundheitszeugnis

Wichtig

Ausbildungsbeginn ist jeweils der 01. Oktober eines Jahres. Bewerbungsschluss: Ende März
Der nächste Kurs beginnt am 01. Oktober.

Die MT-L-Schule verfügt über 20 Ausbildungsplätze pro Kurs.

Übrigens:

Nähere Infos über das Klinikum Oldenburg und über alle Ausbildungsberufe bei uns finden Sie im Bereich „Ausbildung“ auf unserem Karriereportal:

www.klinikum-oldenburg.de/karriere

Kontakt

Klinikum Oldenburg, Bildungszentrum
Kerstin Neuke-Balvert
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Tel. 0441 403-2437
neuke-balvert.kerstin@klinikum-oldenburg.de
www.klinikum-oldenburg.de

Klinikum Oldenburg
Rahel-Straus-Straße 10
26133 Oldenburg
Tel. 0441 403-0

www.klinikum-oldenburg.de



Jetzt bewerben!

Berufsverständnis

MT-L - worum geht es in diesem Beruf?

Kleiner, noch kleiner, so klein, Medizinische Technologinnen und Technologen für Laboratoriumsanalytik untersuchen, was mit dem bloßen Auge nicht mehr zu erkennen ist. Somit ist das Mikroskop eines der wichtigsten Geräte, aber auch eine Vielzahl von Analysegeräten, mit denen biochemische Nachweise von Krankheiten festgestellt werden.

MT-L

- sehen mit dem Mikroskop mehr als andere Menschen mit dem Fernglas,
- gehen auch mit einer Menge von 0,000 000 001g = 1ng geschickt um,
- lassen sich auch von Viren und Bakterien nicht schrecken, sondern nennen sie beim Namen, so dass der Arzt die richtige Therapie einleiten kann.

Vom Patienten wird eine Probe genommen. Das kann beispielsweise Blut, eine Gewebeprobe, Urin, ein Abstrich der Schleimhaut oder Wunde sein. Diese Probe wird ins Labor geschickt, wo sie von MT-L untersucht wird. So können Stoffwechselstörungen nachgewiesen werden, Krebszellen erkannt und genetische Defekte entdeckt werden. Im Urin oder im Stuhl kann Blut nachgewiesen werden, aber auch Bakterien, Viren, Pilze und sogar Hormone.



Allgemeines & Ausbildungskonzept

Was bietet die Ausbildung?

In ihrer Ausbildung lernen die angehenden MT-L die Vielfalt der Analysemethoden kennen. Um den menschlichen Körper und Krankheitsbilder zu verstehen, sind Anatomie, die Funktionsweise der verschiedenen Organe und Krankheitslehre wichtige Unterrichtsfächer. Die richtige Handhabung der verschiedenen Proben und Präparate sowie die Ermittlung und Sicherung der Untersuchungsergebnisse werden ebenfalls unterrichtet. Genetik ist in der Humanmedizin ein Bereich, der an Bedeutung stark zunimmt. Schon heute ist es pränatal (vorgeburtlich) möglich, genetische Defekte zu entdecken und entsprechend zu behandeln. Auch hier hat die Laboratoriumsmedizin einen wichtigen Anteil in der Diagnostik.

Zur Ausbildung gehört ein dreiwöchiges interprofessionelles Praktikum, das den Umgang mit kranken Menschen vermittelt und aufzeigt, wie die Zusammenarbeit in einem Krankenhaus mit unterschiedlichen Berufsgruppen abläuft.

Die theoretisch-praktische Ausbildung findet sowohl in der MTA-Schule als auch in den beiden Universitätsinstituten des Klinikums - für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin sowie Medizinische Mikrobiologie und Virologie - und in den umliegenden Krankenhäusern und laboratoriumsmedizinischen Instituten statt.



Anforderungen & Perspektiven

Die MT-L-Schule

Die MT-L-Schule ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung, die vom Klinikum AÖR getragen wird.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Die Auszubildenden erhalten eine monatliche Ausbildungsvergütung.

Wie ist die Berufsperspektive?

Sehr gut!

Nach der Ausbildung stehen folgende Arbeitsbereiche offen:

- Krankenhäuser und Spezialkliniken
- Labormedizinische Praxen
- Institute für Rechtsmedizin
- Pharmaindustrie
- Hersteller von Analysegeräten und Laboranalysen
- Forschungseinrichtungen

Weiterbildung

Das Deutsche Institut zur Weiterbildung für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin (DIW MTA e. V.) in Berlin bietet die Fachqualifikation Biomedizinische Analytik, Gesundheitsbetriebswirtschaft und Medizinische Informationstechnologien an.

Möglich ist u.a. auch ein Studium der Gesundheitswissenschaften oder der Medizinpädagogik.